

skythischen wörter vorschnell nachzuweisen, und was ich hier versuchte ist fern vom anspruch auf sicherheit; bloß das recht sollte ihnen angeeignet werden, mit in den kreis unsrer urverwandten sprachen zu gehören.

Im allgemeinen waren die Skythen, gleich den Germanen oder Slaven der vorzeit, wilde aber edle nomaden, wie die vergleichung ihrer mythen und bräuche zeigt. Lucians schöne sagen von skythischer treue und tapferkeit scheinen echt und unerdichtet; die heisze pflug-schar der Skythen, das niedersitzen auf der rindshaut, das trinken aus dem schädel, ihr leichengerüste, den hungergürtel, die werwölfe und andres habe ich auch in unserm alterthum angetroffen. bemerkenswerth dünkt mich, dasz Lucian den Skythen die libation oder weinspende abspricht: *οὐ γὰρ ἔθος ἡμῶν ἐκχεῖν τὸν οἶνον, ἀλλὰ ὕβρις εἶναι δοκεῖ τοῦτο εἰς τὸν θεόν*. Tox. 45. auch die germanischen helden tranken minne, ohne dabei auszugieszen, die Litthauer goszen aber aus (mythol. s. 52. Haupt 1, 142. 145.)

Leichtes kaufs, wie mit den Geten, hat die neuere forschung sich auch mit den Skythen abfinden, sie als unfruchtbar für die geschichte der völker und sprachen beseitigen wollen. beide sind aber ansehnliche glieder einer groszen kette, aus welcher sie nicht losgebrochen, wenn schon in ihrem vollen gehalt nicht mehr erkannt werden können.